



Hamburg, den 09.09.2020

Seite 1/2

Zweiter Copernicus Massive Open Online Course (MOOC)

Nachdem fast 700 Teilnehmende den ersten Copernicus MOOC erfolgreich abgeschlossen haben und nun ein Zertifikat vom Kompetenzzentrum der Uni Luxemburg und PwC in Händen halten, gibt es schon bald den nächsten Online-Kurs. Der erste Kurs lief von März bis Mai und verdeutlichte einmal mehr den großen Bedarf an Online-Schulungen – nicht nur für Nutzende in Europa!

→ [Jetzt zum nächsten Copernicus MOOC anmelden](#)

Öffentliche Umfrage zur Arktis-Politik der EU

Trotzdem die Arktis-Politik der EU zuletzt gerade erst im Jahr 2016 definiert wurde, erfordern der fortschreitende Klimawandel, das zurückgehende Meereis und die damit ständig wachsende geopolitische Bedeutung der Arktis eine Aktualisierung der EU-Arktispolitik und eine Neubetrachtung und Abstimmung der Herausforderungen und Chancen.

→ [Zur Umfrage](#) (Offen bis 10.11.20)

Ocean warming has seafloor species headed in the wrong direction



Das Verbreitungsgebiet der Miesmuscheln ist erheblich geschrumpft, da sich der Ozean erwärmt hat und sich die Art und Weise, wie ihre Larven durch die Strömungen verteilt werden, verändert hat.

Während sich die Welt erwärmt, werden viele Pflanzen- und Tierarten neue und oftmals kühlere Orte zum Leben finden müssen. Für sesshafte Meeresbewohner wie Schnecken, Würmer und Muscheln ist die Umstellung jedoch schwieriger, wie eine kürzlich veröffentlichte Studie zeigt. Nach dieser laichen im nordwestlichen Atlantik viele Arten früher im Jahr, wenn die Strömungen ihre Larven nach Süden und in wärmere Gewässer treiben - in die falsche Richtung. Für einige von ihnen bedeutet dies, dass ihr Verbreitungsgebiet schrumpft.

→ [Zum Originalartikel](#)

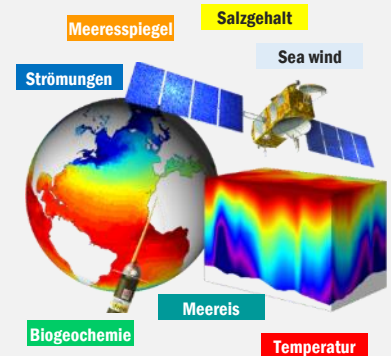
Über Copernicus

Copernicus ist das operationelle, an den Bedarfen der Nutzenden orientierte Erdbeobachtungsprogramm der Europäischen Union. Das Rückgrat von Copernicus bilden die im Rahmen des Programms entwickelten Umweltsatelliten – die Sentinels.

Durch Copernicus wird routinemäßig eine Vielzahl an globalen Daten von Satelliten sowie luft- und bodengestützten Messstationen erhoben und analysiert, um Nutzenden in Europa qualitativ hochwertige Informationen und Dienstleistungen frei zur Verfügung zu stellen.

Über CMEMS

Der Copernicus-Dienst zur Überwachung der Meeresumwelt CMEMS liefert umfassend bewertete Daten und Produkte zum physikalischen und biogeochemischen Zustand des Ozeans als Reanalysen, in Echtzeit und als Vorhersageprodukte. Die Produkte beruhen auf der bestmöglichen Kombination von Satellitendaten, In-situ-Daten und Modellergebnissen.



→ [Mehr Infos](#)

Fragen? Kontaktieren Sie uns!

Sie haben Fragen zu marinen Produkten, dem Datenzugang, kommenden Workshops oder zum Copernicus-Programm allgemein? Dann kontaktieren Sie uns!

040 3190 3506
copernicus@bsh.de

Dr. Iris Ehlert
Fachkoordinatorin Copernicusdienst
Überwachung der Meeresumwelt
Vertretung: Dr. Bernd Brügge





Hamburg, den 09.09.2020

Seite 2/2

Steigende Wassertemperaturen bedrohen die Vermehrung vieler Fischarten

Forschende des Alfred-Wegener-Instituts haben in einer neuen Metastudie wegweisende Erkenntnisse zu den Folgen des Klimawandels für die Fischbestände der Welt gewonnen. Aufgrund der geringen Wärmetoleranz während der Fortpflanzung, sind der Studie zufolge die Risiken für Fische viel größer als bisher angenommen. So reagieren bestimmte Lebensstadien besonders empfindlich auf steigende Wassertemperaturen. Damit sind Fische besonders anfällig für den Klimawandel – im Meer ebenso wie in Seen, Teichen und Flüssen.

→ [Mehr Infos](#)

Deutschland übernimmt den Vorsitz der Ostsee-Meeresschutzkommission (HELCOM)

Am 1. Juli 20 hat Deutschland für zwei Jahre den Vorsitz der Helsinki-Kommission (HELCOM) zum Meeresschutz der Ostsee übernommen. In dieser Zeit möchte Deutschland die zentralen Umweltprobleme der Ostsee wie die Überversorgung mit Nährstoffen, Munitionsaltlasten, Meeressmüll, Unterwasserlärm und Klimawandel angehen. Ein weiteres Ziel ist es, das Netzwerk mariner Schutzgebiete und sein effektives Management weiterzuentwickeln.

→ [Mehr Infos](#)

12. Deutsche Klimatagung - Jetzt Abstracts einreichen!

Die Deutsche Meteorologische Gesellschaft e.V. (DMG) lädt zusammen mit dem KlimaCampus Hamburg zur [12. Deutschen Klimatagung](#) ein. Die Tagung findet als **Online-Tagung** vom **15.-18. März 2021** statt.

Themengruppen:

- A. Vorhersage und Projektion
- B. Klimaschutz und Anpassung
- C. Energiewende
- D. Klimakommunikation
- E. Innovation und Mitigation
- F. Workshop junge DMG

→ [Zur Vortragsanmeldung \(Deadline: 15.10.20\)](#)

Stellenausschreibung

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (Abschluss in Marinen Umweltwissenschaften, Meeresbiologie oder einer anderen meereswissenschaftlichen Fachrichtung) u. a. für Arbeiten im Zusammenhang mit der Meeresstrategierahmenrichtlinie (MSRL) und die Koordinierung der BSH-Aktivitäten in nationalen, europäischen und internationalen Meeresschutzabkommen. Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 13 TVöD.

→ [Jetzt bewerben](#)

Nationale Fachkoordinationen der anderen Copernicus-Dienste

2011 wurde jeweils mindestens eine nationale Behörde vom Interministeriellen Ausschuss für Geoinformationswesen (IMAGI) mit der Implementierung eines der sechs Copernicusdienste beauftragt.



Landoberflächen

BKG

Dr. Michael Hovenbitzer
Sylvia Seissiger

UBA

Dr. Thomas Schultz-Krutisch
Dr. Christian Schweitzer

Kontakt

copernicus-landdienst@bkg.bund.de



Klimawandel



Atmosphäre

DWD

Tobias Fuchs
Jennifer Lenhardt

Kontakt

copernicus@dwd.de



Katastrophen- und Krisenmanagement

BBK

Michael Judex
Dr. Fabian Löw

Kontakt

copernicus.ems@bbk.bund.de



Sicherheit

BKA

Dr. Alexandra Oberthür
Jens Kirsten

Kontakt

alexandra.oberthuer@bka.bund.de

Das Netzwerk der Fachkoordinator*innen wird seit 2018 durch Fachexpert*innen ergänzt, die sich auf bestimmte Anwendungsfelder oder Teilbereiche verschiedener Dienste konzentrieren.

Binnengewässer und Bundeswasserstraßen

BfG

Dr. Björn Baschek

baschek@bafg.de

Landwirtschaft

JKI

Dr. Heike Gerighausen

heike.gerighausen@julius.kuehn.de

Rohstoffe und Geogefährdung

BGR

Dr. Michaela Frei

michaela.frei@bgr.de

